

Mittwoch, 1. September 2021 [Hannover](#)

## Spenden für die Kulturszene

Unternehmen Rossmann steuert 12.000 Euro bei



übergabe: Anna Kentrath (rechts) überreicht den Scheck der Firma Rossmann an Katharina Sterzer und Matthias Görn (rechts). Belit Onay freute sich. Foto: Kutter

**Hannover.** Kurz vor den Sommerferien hatte der Freundeskreis Hannover zu der Spendenaktion aufgerufen, am Dienstag war quasi Zahhtag: 25.000 Euro sind zusammengekommen, die der Verein um den Vorsitzenden Matthias Görn (46) nun an Kultureinrichtungen und -schaffende übergeben kann. Da Oberbürgermeister Belit Onay (40), der die Schirmherrschaft für die Aktion übernommen hatte, lud zur Scheckübergabe zu sich ins Neue Rathaus.

„Ein guter Tag für die Kultur. Diese Spendenaktion ist ein hoffnungsvolles Signal für eine zum großen Teil [existenziell bedrohte Kulturlandschaft](#)“, sagte Onay im Hodlersaal. „Jede noch so kleine Spende stärkt die Vielfalt und die Kraft der Kulturstadt Hannover.“ Alles andere als klein war der Beitrag, den die Firma Rossmann beigesteuert hat: Das Drogerieunternehmen verdoppelte den Betrag der Privatspender (um die 12.000 Euro). „Wir freuen uns, dass wir mit unserem Engagement einen wichtigen Beitrag für die Kultureinrichtungen leisten konnten“, ließ Firmenchef Raoul Roßmann (36) über Firmensprecherin Anna Kentrath (39) ausrichten. „Rossmann ist in Hannover zu Hause, daher ist es uns eine Herzensangelegenheit, Initiativen wie den Freundeskreis Hannover zu unterstützen.“

Görn deutete den Zuspruch für die Aktion als „schönes Zeichen der Solidarität“ und es beweist, „dass in Hannover der Zusammenhalt groß ist“. Die Spende soll vorrangig der freien Szene zugutekommen, Interessenten können sich in den nächsten Tagen über [die Homepage des Freundeskreises](#) bewerben. Ein Beirat, der noch ins Leben gerufen werden soll, entscheidet dann, welche Projekte unterstützt werden. mc